

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

*Diese Frage haben Sie vielleicht schon häufiger gehört, da Sie sich jetzt am Ende Ihres Auslandssemesters befinden. Auch das International Center möchte nun von Ihnen abschließend wissen, wie Sie Ihr Auslandssemester bewerten und was es zu beachten gibt. Die Erfahrungsberichte können und sollen veröffentlicht werden und dienen als Orientierungsgrundlage für neue Interessent*innen. Ebenso möchte das International Office die Inhalte gegebenenfalls zu Werbezwecken verwenden. Wir würden uns daher wünschen, dass Sie diesen Aspekt sowie Ihre repräsentative Rolle im Allgemeinen beim Ausfüllen des Berichts berücksichtigen.*

1. Allgemeine Daten

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.).

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF

Bachelor Bildungswissenschaften

Fächerkombination (falls BABW)

Chemie und Englisch

Gastland

Dänemark

Gasthochschule

UCL Odense (Campus Niels Bohrs Alle)

Semester im Ausland (z. B. HeSe 2020/21)

HeSe 2021 (August 2021 – Dezember 2021)

2. Ihre Erfahrungen

An dieser Stelle können Sie nun über Ihre Erfahrungen im Ausland berichten. Manchmal ist es nicht so einfach, derart komprimiert von seinen Auslandserfahrungen zu erzählen. Deshalb haben wir einige Fragen vorbereitet, die Ihnen dabei helfen sollen. Am Ende finden Sie jedoch ebenso ein freies Feld zum Ausfüllen vor, in das Sie Aspekte, die von keiner dieser Fragen abgedeckt werden, gerne eintragen können.

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?

Ich bin zu allen (online) Veranstaltungen des Outgoing Teams aus Flensburg gegangen und habe aufkommende Fragen direkt gestellt. Vor allem die Erstellung des Anerkennungsantrages hat viele Nerven gekostet, aber das Outgoing Team in Flensburg hat. Meine Mails immer sehr schnell beantwortet und gemeinsam haben wir immer eine gute Lösung gefunden.

Wie haben Sie sich im Gastland sozial vernetzt? Haben Sie Tipps, wie dies gut gelingen kann?

An der UCL sind Kurse und Seminare oft im "Klassenverband" also ist es ziemlich einfach mit den Dänen ins. Gespräch zu kommen. Sie haben uns auch oft eingeladen. Ich habe in einem „international dormitory“ im Anderupvej gelebt und da gelang die soziale Vernetzung auch wie von selbst.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Ab und zu wurde in Behörden, Briefen oder in Texten von der Uni keine Englische Version angeboten. Ich konnte vorher Dänisch sprechen und das hat auch oft geholfen aber es ist definitiv nicht notwendig. Selbst Google Übersetzer kann oft das Grobe erklären.

Wie gestaltete sich das Studium an der Partnerhochschule?

(z. B. Räumlichkeiten, Workload, Unterrichtssprache, Prüfungsformen, Barrierefreiheit)

Für uns waren die Inhalte an der Uni sehr verständlich, teilweise Wiederholung. So hatten wir viel Zeit für Freizeitaktivitäten. Auf unseren Wunsch hin wurde sogar eine Prüfung (wegen der Corona Lage) online angeboten. Die Uni und ihre Mitarbeiter sind da sehr Hilfsbereit.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen prägten Ihren Aufenthalt?

„Intercultural Competences“ waren so ziemlich ein Zentralthema des Englischseminars, das ich besucht habe. In unserem „International Dormitory“ haben wir sehr viel über die verschiedensten Kulturen gelernt.

Welche Perspektiven auf das Gastland/Herkunftsland haben sich weshalb geändert?

Ich dachte zu Anfang, dass Dänemark ein viel besseres Schulsystem hat als wir in Deutschland. Allerdings würde ich das jetzt nicht mehr so unterschreiben.

Wie sah Ihr Alltagsleben vor Ort aus? (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Inklusion)

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Ich habe bei meiner Bewerbung angegeben, dass ich Hilfe bei der Suche nach einer Unterkunft haben möchte. (UNBEDINGT machen, sonst ist die Wohnungssuche die Hölle) Dann hat die Uni mir die Unterkunft im Anderupvej vorgeschlagen. Andere Studenten haben auch noch das Rasmus Rask Kollegiet bekommen. Im Anderupvej gab es 20 Räume für 20 internationale Studierende und jeder hatte seinen eigenen Eingang zum Raum, sein eigenes Schlafzimmer und sein eigenes Bad (siehe Fotos). Es gab in einem extra Gebäude eine Gemeinschaftsküche und ein Gemeinschafts-Wohnraum. Es hört sich vielleicht zuerst krass an sich eine Küche mit 20 Leuten zu teilen und zu Stoßzeiten war es auch sehr voll dort aber ich habe die Gesellschafter sehr genossen und man hatte ja die Möglichkeit sich in sein eigenes Zimmer zurückzuziehen.

Direkt nebenan gab es einen Supermarkt.

Zum Thema Freizeit möchte ich eins besonders empfehlen: ESN, das Erasmus-Student-Network in Odense! Neben tollen Karaoke Abenden oder Stadtführungen bietet ESN nämlich (in Kooperation mit TimeTravels) unglaublich tolle 7 Tage Reisen an. Wir waren in Schwedisch Lappland (siehe Bilder) und es war die beste Reise meines Lebens!!!

ESN stellt sich in der Einführungsveranstaltung der Uni vor und dann kann man für 10 Euro so eine Mitgliedskarte kaufen (Lohnt sich sehr!)

Was sind gerade aktuelle Themen im Gastland und welche Möglichkeiten gibt es, sich gesellschaftlich zu engagieren?

Man kann sich auch bei ESN ehrenamtlich engagieren!

Gibt es sonst noch etwas, dass Sie gerne teilen möchten? (z.B. Anekdoten, Kritik, o. ä.)

Mein Motto: Einfach mal machen!

Du wirst es nicht bereuen. Wirklich nicht.

3. Fotos

Abschließend können Sie an dieser Stelle nun Fotos gegebenenfalls mit Bildbeschreibung hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut visualisieren/verbildlichen/abbilden. Folgende Fragen können vorab helfen:

- Verstärkt das Foto möglicherweise Vorurteile oder Stereotypen über das Land?
- Haben Sie das konsensuelle Einverständnis der auf den Fotos abgebildeten Personen?
- „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!“ Was sagt Ihr Bild über das Land und Ihr Auslandssemester aus?



*Zimmer mit
individuellem
Eingang*



*Gemeinschaftskü-
che*



*Gemeinschafts-
sofas*



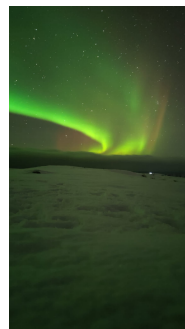
Einzelbad



*ESN Trip nach
Schweden*



Außenbereich



*Foto vom ESN
Trip*



*Einzel-
zimmer*

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!